

Delegiertenversammlung der Schweizer-Vereine in Österreich und dem Fürstentum Liechtenstein in Vaduz am 5./6. Mai 1989 = L'Assemblée des délégués des Sociétés Suisse en Autriche et au Liechtenstein, Vaduz, le 5 et 6 mai 1989

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin / Schweizer-Verein im Fürstentum Liechtenstein**

Band (Jahr): - **(1989)**

Heft 2

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Delegiertenversammlung der Schweizer-Vereine in Österreich und dem Fürstentum Liechtenstein in Vaduz am 5./6. Mai 1989

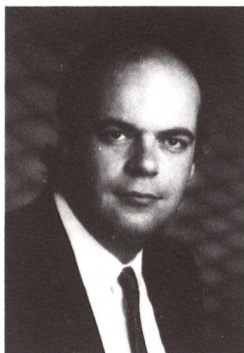
Am 5. und 6. Mai 1989 hatten wir die Ehre und Freude, die Delegierten der Schweizer-Vereine in Österreich zur jährlichen Versammlung, welche abwechselnd in Österreich und Liechtenstein stattfindet, begrüßen zu dürfen. Dies war bereits das vierte Mal, dass unserem «Schweizer-Verein» die Organisation dieses Anlasses übertragen wurde; die letzte Versammlung in Liechtenstein wurde 1981 unter der Präsidentschaft unseres heutigen Ehrenpräsidenten, Herrn Werner Stettler, durchgeführt.

Wir hatten die Gelegenheit, S.E. den Schweizer Botschafter in Österreich, Herrn Dr. Jean-Pierre Ritter, Herrn Prof. Walther Hofer, Präsident der Auslandschweizer-Organisation, den Schweizer Konsul in Wien, Herrn Fred Jenny, welche alle von ihren Gemahlinnen begleitet wurden, zu unseren Gästen zu zählen. Des weiteren durften wir Frau Anne Meylan, Vertreterin des Auslandschweizerdienstes des Eidgenössischen Departementes für Auswärtige Angelegenheiten, den Schweizer Konsul in Linz, Herrn Dr. Dionys Lehner, und den Schweizer Konsul in Bregenz, Herrn Ernst Bänziger, begrüßen. Ganz besonders gefreut hat uns die Teilnahme von Herrn Marcel Ney, ehemaliger Direktor des Auslandschweizersekretariates, und Herrn Jürg Müller, Direktionsassistent des genannten Sekretariates, sowie von den Vertretern der Presse, Frau Bärlocher von der «REVUE» in Bern und Herrn Peter Walther von der Redaktion des «TAGES-ANZEIGER», welcher einen sehr interessanten Artikel über unsere Veranstaltung in der Fernausgabe des «TAGES-ANZEIGER» vom 16. Mai 1989 veröffentlicht hat.

L'Assemblée des délégués des Sociétés Suisse en Autriche et au Liechtenstein, Vaduz, le 5 et 6 mai 1989

Le 5 et 6 mai dernier nous avons eu le plaisir et l'honneur de recevoir au Liechtenstein les délégués des Sociétés Suisses en Autriche pour l'assemblée annuelle qui a lieu à tour de rôle chaque année dans la juridiction d'une des Sociétés Suisses en Autriche ou de notre Société Suisse au Liechtenstein. C'était la quatrième fois que notre «Schweizer-Verein» a eu la responsabilité d'organiser cette assemblée, la dernière ayant eu lieu en 1981 sous la présidence de notre président honoraire actuel, M. Werner Stettler.

Nous avons eu la chance de pouvoir compter parmi nos hôtes S.E. l'Ambassadeur Suisse en Autriche, Dr. Jean-Pierre Ritter, M. le Prof. Walther Hofer, Président de l'Organisation des Suisses à l'étranger, M. le Consul Suisse à Vienne, Fred Jenny, tous accompagnés de leurs épouses; Mme Anne Meylan en représentation de Département des Affaires Etrangères, Service des Suisses à l'étranger, M. le Consul Dr. Dionys Lehner de Linz, et M. le Consul Ernst Bänziger de Bregenz. Nous avons aussi pu compter parmi nous, avec grand plaisir, M. Marcel Ney, ancien Directeur du Secrétariat de l'Organisation des Suisses à l'étranger, M. Jürg Müller, assistant de direction dans le même Secrétariat et les représentants de la presse, Mme Bärlocher de la «REVUE» de Berne et M. Peter Walther de la rédaction du «Tages-Anzeiger», qui a publié un fort intéressant article sur notre assemblée dans l'édition internationale du «Tages-Anzeiger» du 16 mai 1989.





Diese Versammlung bot uns die Möglichkeit, die verschiedenen Probleme, welche die im Ausland lebenden Schweizer betreffen, zu diskutieren, dies sowohl offiziell anlässlich unserer Arbeitssitzungen, als auch auf freundschaftlicher und gesellschaftlicher Basis bei den gemeinsamen Essen. Wir hatten Gelegenheit, mit den Vertretern aus Bern die Situation der Auslandschweizer im allgemeinen und im speziellen die Lage der in Liechtenstein wohnhaften Schweizer zu diskutieren. Mit unseren in Österreich lebenden Landsleuten konnten wir vor allem die gemeinsamen Probleme erörtern, und von ihnen wurden wir eingehend über jene Problemkreise informiert, welche in Österreich lebende Schweizer antreffen.

Cette assemblée nous a donné la possibilité de pouvoir discuter de différents problèmes qui touchent les Suisses de l'étranger, soit de manière officielle lors de nos séances de travail, soit d'une manière sociale et amicale lors des repas et des moments de détente. Nous avons parlé avec les représentants de Berne de la situation générale des Suisses à l'étranger et en particulier de la nôtre au Liechtenstein, et avec nos compatriotes qui vivent en Autriche nous avons traité plus spécifiquement les problèmes communs et nous avons été amplement informés sur les problèmes spécifiques que rencontrent les Suisses en Autriche.



Weiters konnten wir ein Mitglied der liechtensteinischen Regierung, Herrn Dr. Peter Wolff, bei einem unserer Abendessen willkommen heissen, welcher Grussworte der Fürstlichen Regierung an die anwesenden Persönlichkeiten und Delegierten richtete.

Unser Präsident, Herr Hans Wanner, leitete die Arbeitssitzungen mit seiner üblichen Gewandtheit, und wir konnten daher unseren Terminplan für die verschiedenen Vorträge der Delegierten einhalten, wodurch die anwesenden Begleitpersonen keine langen Wartezeiten in Kauf nehmen mussten, für welche zusätzlich ein kulturelles Ausflugsprogramm organisiert worden war.

Um auf die Einzelheiten der Vorträge der Delegierten zurückzukommen, erörterte u.a. Herr Prof. Hofer die aktuelle Lage der Auslandschweizer und die Neustrukturierung der Auslandschweizer-Organisation, worüber wir unsere Leser bereits in unserer letzten Ausgabe des Bulletins informiert haben. Frau Meylan referierte über eine Problematik von ausserordentlicher Wichtigkeit für Auslandschweizer, welche uns jedoch in Liechtenstein nur am Rande berührt, d.h. über das Stimmrecht für im Ausland wohnhafte Schweizer Bürger. Unser Präsident sprach über die Situation der Schweizer in Liechtenstein; dieses Thema wird in einer unserer nächsten Ausgaben ausführlich behandelt werden. Von Herrn Müller wurden die Anwesenden informiert über die Organisation des Auslandschweizer-Kongresses 1989, welcher im August in Locarno stattfinden wird, sowie über den Auslandschweizer-Platz, welcher – dank einer internationalen Kollekte unter allen Auslandschweizern – gekauft werden konnte. Dieser Platz befindet sich in Brunnen am Vierwaldstättersee und wird anlässlich der 700-Jahr-Feier unserer Eidgenossenschaft eingeweiht werden. Unsere Landsleute in Österreich behandelten spezifische Themen bezüglich der Schweizer in Österreich, vor allem die unterschiedliche Behandlung von Österreichern in der Schweiz im Gegensatz zu Schweizern in Österreich, welche am Kauf von Immobilien interessiert sind, und die unterschiedlichen Verwaltungskosten in den verschiedenen Ländern Österreichs und in der Schweiz bei der Erteilung der Arbeits- und Aufenthaltsbewilligung. Die Delegiertenversammlung hat ebenfalls beschlossen, ein Verzeichnis über alle rechtlichen Aspekte, welche die in Österreich lebenden Schweizer betreffen, zu verfassen; zu diesem Zweck wurde eine Arbeitsgruppe bestellt. Bei dieser Gelegenheit wurden wir informiert, dass die Auslandschweizer-Organisation ebenfalls dabei ist, eine Broschüre mit verschiedenen Informationen und Ratschlägen für alle Auslandschweizer herauszugeben.

Nous avons même pu compter avec la présence d'un membre du Gouvernement du Liechtenstein, Dr. Peter Wolff, qui nous a fait l'honneur d'être présent à l'un de nos dîners et de transmettre les salutations du Gouvernement de la Principauté aux personnalités et aux délégués présents.

Notre président, M. Hans Wanner, a dirigé les séances de travail avec son aisance habituelle et nous avons respecté les temps d'intervention de chaque délégué, ne faisant ainsi pas trop attendre les personnes qui ont accompagné les délégués et les personnalités présents, pour lesquelles nous avons organisé un programme culturel et récréatif.

En rentrant dans les détails des travaux des délégués, M. le Prof. Hofer nous a exposé la situation actuelle des Suisses de l'étranger et la nouvelle structure de l'Organisation des Suisses à l'étranger, dont nous avons informé nos lecteurs dans la précédente édition du bulletin. Madame Meylan nous a informé sur une problématique d'extrême importance pour les Suisses de l'étranger, qui nous touche très marginalement au Liechtenstein, à savoir le droit de vote pour les citoyens suisses qui vivent à l'étranger. Notre président a parlé sur la situation des Suisses au Liechtenstein, thème qui sera traité dans nos prochains bulletins, tandis que M. Müller a informé l'assemblée des délégués sur l'organisation du Congrès des Suisses de l'étranger 1989 qui se tiendra à Locarno au mois d'août et sur la Place des Suisses de l'étranger qui a été achetée, grâce à une collecte internationale parmi tous les Suisses de l'étranger, à Brunnen sur le Lac de quatre Cantons et qui sera inaugurée lors du 700^{ième} anniversaire de notre Confédération. Nos compatriotes d'Autriche ont traité des thèmes spécifiques relatifs à la situation des Suisses en Autriche, notamment la différence de traitement en Suisse et en Autriche pour les citoyens d'un pays qui vivent dans l'autre et désirent acheter des immeubles, et les problèmes relatifs à la différence des coûts administratifs en Autriche, dans les différents «Länder», et en Suisse pour l'obtention des permis de travail et du livret de domicile. L'assemblée des délégués a aussi décidé d'établir un répertoire sur tous les aspects légaux qui touchent aux Suisses en Autriche et pour lequel un comité a été nommé; à ce sujet nous avons été informé que l'Organisation des Suisses à l'étranger est aussi en train de préparer un répertoire avec toutes sortes d'information utile et de conseil pour tous les Suisses qui vivent à l'étranger.





Vor Abschluss der zweiten Arbeitssitzung wurde ein Podiumsgespräch über das Image der Schweiz in Österreich geführt, unter Mitwirkung von S.E. Botschafter Dr. Jean-Pierre Ritter, Herrn Prof. Hofer, Herrn Konsul Lehner und Herrn Ulrich aus Wien; die Diskussion, an welcher sich verschiedene Delegierte beteiligten, war sehr aufschlussreich. Die Beziehungen zwischen der Schweiz und Österreich sind weit entwickelt, und die Schweiz geniesst in Österreich ein gewisses Prestige, trotz einer kritischen Tendenz der österreichischen Presse gegenüber unserem Land. Das Thema «Das Image der Schweiz im Ausland» ist derzeit sehr aktuell, dies nicht nur in bezug auf kürzliche Versammlungen der Schweizer-Vereine in Frankreich und in Deutschland, wo eine fachspezifische Studie von einer auf diesem Gebiet spezialisierten Firma realisiert wurde, sondern auch in bezug auf die für 1992 vorgesehene europäische Integration. Die beträchtlichen Probleme der in Ländern der Europäischen Gemeinschaft lebenden Schweizer wurden bei den Diskussionen in Vaduz nicht berührt.

Die Delegierten der Schweizer-Vereine in Österreich haben einen neuen Vertreter, Herrn Hanspeter Brutschy, für die Auslandschweizer-Organisation in Bern gewählt, welcher die Nachfolge von Herrn Xaver Bechtiger antritt, welchem aufs herzlichste für seine langjährige Tätigkeit gedankt wurde.

Die Delegiertenversammlung hat entschieden, dass wir uns am 25. und 26. Mai 1990 in Gmunden am Traunsee als Gäste des Schweizer-Vereins Oberösterreich zur nächsten Sitzung treffen werden.

Avant la fin de la deuxième journée de travail, nous avons eu une table ronde sur l'image de la Suisse en Autriche avec participation de S.E. l'Ambassadeur, de M. le Prof. Hofer, de M. le Consul Lehner et de M. Ulrich de Vienne: la discussion a été fort intéressante avec la participation de plusieurs délégués. Les rapports entre la Suisse et l'Autriche sont très développés et la Suisse jouit en Autriche d'un certain prestige, malgré une tendance critique de la presse autrichienne envers notre pays. Le thème de l'image de la Suisse à l'étranger est de grande actualité, soit faisant suite aux récentes assemblées des Sociétés Suisses en France et en Allemagne où une étude spécifique était réalisée par une société spécialisée dans ce domaine particulier, soit en fonction de l'intégration européenne de 1992. En effet, les grands problèmes qui touchent les Suisses qui vivent dans les pays de la Communauté Européenne n'ont pas été sujet des discussions à Vaduz.

Les délégués des Sociétés suisses en Autriche ont élu un nouveau délégué à l'Organisation des Suisses à l'étranger de Berne, M. Hanspeter Brutschy, qui prend le relèvement de M. Xaver Bechtiger, qui a été chaleureusement remercié pour son activité dévouée pendant plusieurs années.

L'assemblée a décidé que l'année prochaine nous nous retrouverons le 25 et 26 mai à Gmunden am Traunsee, hôtes de l'Association suisse de Oberösterreich de Linz.

Obwohl wir sehr nahe der Schweiz leben und die in Liechtenstein anfallenden Probleme im Vergleich zu denjenigen von unseren Landsleuten in Österreich verschieden sind, hat diese Sitzung doch einmal mehr gezeigt, wie wichtig der Meinungs- und Erfahrungsaustausch ist mit Vertretern der Behörden in Bern und der Auslandschweizer-Organisation sowie mit Landsleuten, welche in anderen Ländern leben. Der Schweizer-Verein in Liechtenstein (welchem von allen anwesenden Delegierten für die Organisation der Versammlung gedankt wurde – und bei dieser Gelegenheit möchte ich ebenfalls meinen persönlichen Dank an die Vorstandsmitglieder richten), welcher eine unabhängige Position in der Auslandschweizer-Organisation und im Parlament der Fünften Schweiz innehat, unterhält trotzdem enge Beziehungen zu den Schweizer Organisationen in Österreich und in anderen Ländern, vor allem auch mit dem Ziel, unsere Landsleute in Liechtenstein von den Erfahrungen der Schweizer, welche in anderen europäischen Ländern leben – seien diese nun positiv oder negativ – profitieren zu lassen. Dies ist auch der Grund, weshalb wir uns entschlossen haben, in unserem Bulletin auch Artikel in den anderen Landessprachen zu veröffentlichen, obwohl 76% aller in Liechtenstein lebenden Ausländer deutschsprachig sind.

PS.: Das Protokoll der Delegiertenversammlung sowie die Texte der verschiedenen Vorträge stehen allen Mitgliedern des Schweizer-Vereins zur Verfügung und ebenfalls allen anderen Landsleuten, welche an einem speziellen Thema interessiert sind.

Delegierter Auslandschweizerkommission, Antonio Corbi

Bien que nous vivons très proche de la Suisse et que les problèmes que nous avons au Liechtenstein sont généralement différents des ceux que les Suisses ont en Autriche, cette séance a démontré une fois de plus l'importance de pouvoir échanger des opinions et des expériences avec nos compatriotes qui vivent dans d'autres pays et avec les représentants des autorités de Berne et de l'Organisation des Suisses à l'étranger. Notre Société Suisse au Liechtenstein (qui a été chaleureusement félicitée par tous les délégués présents pour l'organisation de l'assemblée et à cette occasion j'aimerais étendre mes propres remerciements à tous les membres du «Vorstand»), bien qu'ayant un siège indépendant au sein de l'Organisation des Suisses de l'étranger et du parlement de la 5ième Suisse, maintiendra des relations étroites avec les organisations des Suisses en Autriche et dans d'autres pays, aussi dans le but de faire profiter nos compatriotes au Liechtenstein des expériences – positives ou négatives – des Suisses qui vivent dans d'autres pays européens. C'est aussi pour cette raison que nous avons décidé de publier dans notre bulletin des articles aussi dans d'autres langues nationales, bien que les 76% de tous les étrangers qui vivent au Liechtenstein soient de langue maternelle allemande.

PS: Le procès-verbal de l'assemblée, ainsi que le texte des différents exposés, se trouvent à la disposition de tous les membres de la Société Suisse et de tous nos compatriotes qui auraient un intérêt particulier dans un thème spécifique.

Délégué à l'Organisation des Suisses de l'étranger, Antonio Corbi

